



Zahl: GS-0001-0438-2022

PROTOKOLL

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am 12. April 2022 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Seftone Schmid

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Herbert Greber	Bürgerliste	
Alfons Greber	Bürgerliste	
Reinhard Bischof	Bürgerliste	
Dr. Klaus Nigsch	Bürgerliste	
Manuel Dragaschnig	Bürgerliste	
Christine Dragaschnig	Bürgerliste	
Tobias Meusburger	Bürgerliste	
Sebastian Greber	Bürgerliste	
Jonas Schneider	Bürgerliste	
Susanne Metzler	Bürgerliste	
Lukas Feurstein	Bürgerliste	
Markus Flatz	Liste Zukunft	
Peter Fetz	Liste Zukunft	
Maria Elisabeth Sejkora	Liste Zukunft	
Gerhard Sutterlüty	Liste Zukunft	
Sabrina Lang	Unabhängige Liste	
Edwin Berchtold	Unabhängige Liste	

Sitzungsende: 22:30 Uhr

Protokoll: Jasmin Moosmann

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Seftone Schmid eröffnet um 20.00 Uhr die 12. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer, sowie Thomas Pieber vom Umweltinstitut Vorarlberg.

Die Einladung zur 12. Sitzung, die Tagesordnung, der Entwurf des Protokolls der 11. Sitzung, der Rechnungsabschluss 2021 sowie die Berichte zur Sitzung wurden per Email am 5. April 2022 zugesandt. Die Tagesordnung wurde zeitgleich an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht.

Es liegen keine Entschuldigungen vor.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Sepp Pokorny-Mayer, Träger des Ehrenrings der Gemeinde Schwarzenberg am 3. April 2022 in Stuttgart verstorben ist. In einer Schweigeminute wird des Verstorbenen gedacht.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Seftone Schmid stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Thomas Pieber zum Tagesordnungspunkt 3, Gemeindegassier Franz Zengerle zum Tagesordnungspunkt 6 und Daniel Moosmann zum Tagesordnungspunkt 7, als Auskunftsperson zuzulassen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

- 1. Begrüßung und Eröffnung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Vorstellung KEM Mittlbregenzerwald (Klima- und Energie-Modellregionen) durch Thomas Pieber**
- 4. Beschlussfassung Beitritt zu KEM Mittlbregenzerwald**
- 5. Genehmigung Protokoll der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 22. Februar 2022**
- 6. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2021**
- 7. Beschlussfassung den Bürgermeister und den Gemeindevorstand mit dem Auftrag zu betrauen, den Übernahmeprozess mit der Wassergenossenschaft Schwarzenberg Enethalb einzuleiten**
- 8. Beschlussfassung Verlängerung Mitgliedschaft der Gemeinde Schwarzenberg in der Regionalentwicklung Vorarlberg – LEADER Periode 2023 bis 2027**
- 9. Beschlussfassung Freilassungserklärung GSt. 9952 (Entlassung aus der Dienstbarkeit)**
- 10. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren für Teilumwidmung GSt 10626 (Weiler Ratzen)**
- 11. Beschlussfassung Entwurf Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilumwidmung des Grundstücks GSt. 10626**
- 12. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren für die Umwidmung des Grundstücks GSt. 1140/5 (Weiler Freien)**

- 13. Umlaufbeschluss vom 23. Februar 2022 – „nochmalige Abstimmung Vergabe Darlehen für eine Million Euro“
- 14. Berichte
- 15. Allfälliges

3. Vorstellung KEM Mittelbregenzerwald (Klima- und Energie-Modellregionen) durch Thomas Pieber

Bürgermeister Seftone Schmid begrüßt nochmals Thomas Pieber und dankt ihm für die Teilnahme an der heutigen Sitzung. Der Bürgermeister teilt mit, dass auf Initiative vom Zukunftsausschuss unter Gemeindevorstand und Obmann Alfons Greber dieses Thema zustande gekommen ist. Das Wort wird an Thomas Pieber übergeben.

Thomas Pieber stellt das KEM Mittelbregenzerwald anhand einer Präsentation vor.

In einem Zeitraum von drei Jahren wird die Umsetzung von 10 Projekten gefordert. Es handelt sich hierbei um ein Projekt des Bundes. Die Gemeinden Egg, Andelsbuch und Alberschwende haben den Beschluss zum Beitritt schon gefasst. Der/die KEM Manager/in hat das Ziel, die 10 Projekte umzusetzen und „nicht nur“ als Projektbegleitung zu fungieren. Im Vergleich zum Landesprogramm e5 gibt es hier personelle Hilfe in der Umsetzung – nicht nur in der Projektbetreuung.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Gemeindevertreter Markus Flatz, ob es schon Vorgespräche für mögliche Projekte gab? Gemeindevorstand Alfons Greber teilt mit, dass bereits 2 Besprechungen mit der Gemeinde Egg und Andelsbuch stattgefunden hätten. Die Gemeinde Buch habe ihr Mitwirken an der KEM Mittelbregenzerwald abgesagt. Über detaillierte Projekte wurde noch nicht gesprochen. Das Ziel soll sein, dass der Mittelwald gestärkt wird und gut zusammenarbeitet.

Vizebürgermeister Herbert Greber erkundigt sich, wie und wo der/die KEM-Manager/in angestellt werden soll? Daraufhin erklärt Thomas Pieber, dass hier unterschiedliche Varianten möglich seien. Der/die KEM-Manager/in kann von der Gemeinde für die Region angestellt sein. Im Vorderwald ist die KEM-Managerin beispielsweise über das Umweltinstitut angestellt und hat auch dort ein Büro. Bei Abstimmungen oder Ähnlichem, ist sie in der jeweiligen Gemeinde vor Ort, den Arbeitsplatz hat sie in diesem Fall zu Hause oder beim Umweltinstitut. Es liegt in Folge an der KEM Mittelwald, hier die beste Lösung zu suchen und zu finden.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr sind, bedankt sich der Bürgermeister für den ausführlichen Vortrag bei Thomas Pieber.

4. Beschlussfassung Beitritt zum KEM Mittelbregenzerwald

Der Bürgermeister stellt den Antrag, gemeinsam mit den Gemeinden Alberschwende, Egg und Andelsbuch der KEM Mittelbregenzerwald beizutreten. Die Kosten hierfür betragen pro Jahr und Gemeinde (bei vier Gemeinden) € 4.066, -- inklusive QM (= Qualitätsmanagement).

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

5. Genehmigung Protokoll der 11. Sitzung vom 22. Februar 2022

Da keine Änderungswünsche vorliegen, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll der 11. Gemeindevertretungssitzung vom 22. Februar 2022 zu genehmigen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

6. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2021

Gemeindekassier Franz Zengerle teilt mit, dass der Rechnungsabschluss 2021 zum zweiten Mal nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt wurde. Das vollständige Exemplar ist sehr umfangreich. Da der Rechnungsabschluss eine enorme Menge an Zahlen beinhaltet, wurde die Präsentation auf ein verständliches Ausmaß reduziert und interessante Kostenstellen und wesentliche Überschreitungen anschaulich dargestellt.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt für die Gemeindedarlehen per 31.12.2021 € 438,64. Inklusive Berücksichtigung des Darlehens der GIG beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung € 1.123,44.

Kassier Franz Zengerle erläutert ausführlich die Teilergebnisse der einzelnen Teilbereiche. Folgende Anmerkungen liegen den Ergebnissen zu Grunde:

Bürgerheim:

Es gab höhere Einnahmen bedingt durch höhere Beiträge von Selbstzahlern und dem Landesbeitrag für Personalbemessung und Normkostenausgleich sowie geringere Lohnkosten (z.Bsp. die Praktikantin war über die Connexia angestellt). Die Ausgaben lagen im Rahmen des Budgets.

Schwimmbad:

Es gab höhere Einnahmen bedingt durch die Versicherungszahlung für die Sanierung der Filteranlage. Höhere Ausgaben sind für die Instandhaltung der Filteranlage und verschiedene Instandhaltungen im technischen Bereich entstanden. Zudem wurde ein neues Eintrittssystem und ein Dosiersystem für die Chloranlage angeschafft.

Abfallbeseitigung:

Die Einnahmen aus Abfallgebühren waren niedriger als budgetiert (hielten sich aber im Rahmen des Vorjahres). Der Erlös aus Altstoffverkäufen war 2021 geringer und die Errichtung der Grünmuldeponie wurde verschoben.

Abwasserbeseitigung:

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren waren höher auf Grund höherer Akontozahlungen. Die Instandhaltung der Pumpwerke und des Rohrnetzes sowie die Variantenstudie Niederälpele, Klausberg und Schuttannen verursachten einen Teil der höheren Kosten. 2021 sind noch keine Kosten für die Kanalisationserweiterung Seewarte entstanden. Insgesamt liegt der Abschluss hier im Rahmen des Budgets.

Angelika-Kauffmann-Saal:

Die Einnahmen aus Benutzungsentgelten waren um € 32.000,-- höher. Dies geht teilweise auf den Ersatz für die Einrichtung der Landesteststation zurück. Insgesamt war weniger Aufwand für Betriebskosten, Instandhaltungen und Veranstaltungen.

Angelika-Kauffmann-Museum:

Die Einnahmen und Ausgaben sind mit geringen Abweichungen im Rahmen des Budgets (Eintritte, Handelswaren).

Der Gemeindekassier informiert, dass von der Gemeindevertretung beschlossen wurde, Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, die über € 5.000, -- hinausgehen (Einnahmen und Ausgaben), zu begründen und zu beschließen. Dazu werden die einzelnen Positionen erläutert und von Franz Zengerle im Detail aufgelistet und erklärt.

Zusammenfassend ergibt sich folgender Überblick für 2021:

Rechnungsabschluss Ergebnishaushalt 2021

Erträge aus operativen Verwaltungstätigkeit Eigene Abgaben, Ertragsanteile, Gebühren, Leistungen	4.985.383,99 €
Erträge aus Transfers Versch. Landesbeiträge	1.147.622,56 €
Finanzerträge Zinsen, Erträge aus Beteiligungen	493,60 €
Summe Erträge	6.133.500,15 €
Personalaufwand	1.929.246,82 €
Sachaufwand Gebäude, Verbrauchsgüter, Handelswaren Instandhaltung, Abschreibungen	2.327.828,60 €
Transferaufwand Beiträge an Sozialfonds, Rettungsfonds, Spitalfonds, Landesumlage	1.414.595,46 €
Finanzaufwand Zinsaufwand	9.757,36 €
Summe Aufwendungen	5.681.428,24 €
Nettoergebnis	452.071,91 €

Rechnungsabschluss Finanzierungshaushalt 2021

Summe Einzahlungen operative Tätigkeit Abgaben, Ertragsanteile, Gebühren, Leistungen	6.086.443,97 €
Summe Auszahlungen operative Tätigkeit Personalaufwand, Sachaufwand, Transferzahlungen	5.187.119,36 €
Saldo Operativer Gebahrung	899.324,61 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit Veränderung von Vermögenswerten	48.832,08 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit Anschaffung von Vermögenswerten	378.552,00 €
Saldo der Investiven Gebahrung	-329.719,92 €

Rechnungsabschluss Finanzierungshaushalt 2021

<i>Einzahlungen Finanzierungstätigkeit</i>	- €
<i>Aufnahme Finanzschulden</i>	
<i>Auszahlungen Finanzierungstätigkeiten</i>	103.009,06 €
<i>Tilgung von Finanzschulden</i>	
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	103.009,06 €
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	466.595,63 €
<i>Einzahlungen nicht voranschlagswirks. Gebarung</i>	<i>6.984.339,14 €</i>
<i>Durchlauferkonten</i>	
<i>SV-Beiträge, Finanzamtkonten, Verwahrgelder</i>	
<i>Auszahlungen nicht voranschlagswirks. Gebarung</i>	<i>6.933.079,29 €</i>
Saldo aus der nicht voranschlagswirksamer Gebarung	51.259,85 €
Veränderung liquide Mittel	517.855,48 €

Gemeindevertreter Markus Flatz erkundigt sich, wie hoch der Schulerhalterbeitrag in der Mittelschule Egg pro Schüler/in sei. Franz Zengerle teilt mit, dass es pro Schüler ca. € 800,00 bis € 900,- waren – dieser Abrechnung lag aber kein ganzes Jahr im neuen Gebäude zugrunde.

Gemeindevertreterin Marlies Sejkora, Obfrau des Prüfungsausschusses, teilt mit, dass am 6. April 2022 eine Sitzung des Ausschusses stattgefunden habe. Bei der Sitzung wurden diverse Konten verglichen, die alle bestens gepasst haben. Gemeindegassier Franz Zengerle habe alle Fragen sofort beantworten können und sämtliche Unterlagen bereitgestellt. Marlis Sejkora bedankt sich bei Franz Zengerle für seine hervorragende Arbeit. Weiters bedankt sie sich auch bei den Mitarbeiter/innen vom Bürgerheim, Kindergarten und MIKI für ihren Einsatz.

Marlis Sejkora spricht auch noch das Thema über die offene Ausgleichszahlung für außerschulische Nutzung der Gemeinde Egg an und übergibt dazu das Wort an Manuel Dragaschnig. Er erklärt, dass die Sachlage klar ist und ein Teilbetrag schon überwiesen wurde. Der Vertrag wurde jeweils vom Bürgermeister der beiden Gemeinden unterschrieben und ist somit verbindlich. Die Gemeinde Schwarzenberg wird auf die offene Restzahlung von € 75.674,41 bestehen.

Manuel Dragaschnig teilt mit, dass das Finanzergebnis erfreulich sei und man damit für das Jahr 2021 sehr zufrieden sein kann.

Da keine weiteren Fragen oder Berichte sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021 mit den vorgetragenen Summen und Abweichungen vom Voranschlag zu genehmigen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

Bgm. Seftone bedankt sich abschließend bei Gemeindekassier Franz Zengerle für seinen Einsatz, seine umsichtige Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Gemeindeverwaltung.

7. Beschlussfassung den Bürgermeister und den Gemeindevorstand mit dem Auftrag zu betrauen, den Übernahmeprozess mit der Wassergenossenschaft Schwarzenberg Enethalb einzuleiten.

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass anschließend an die Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Enethalb vom 25. März 2022, Obmann Daniel Moosmann am 29. März 2022 nachfolgendes Schreiben an den Bürgermeister und die Gemeindevertretung übermittelt hat:

„Wir haben in unserer JHV vom 25. März 2022 den Beschluss gefasst, dass der Vorstand der WG Enethalb mit der Gemeinde in Verhandlungen treten darf bzgl. einer möglichen Übernahme durch die Gemeinde. Wir bitten euch deshalb, dies in eurer nächsten Gemeindevertretungssitzung zu diskutieren und auch evtl. einen Beschluss zu fassen, damit der Gemeindevorstand mit uns verhandelt.“

Daniel Moosmann als Obmann der WG Enethalb erklärt dazu den derzeitigen Stand der Wassergenossenschaft wie folgt:

Die WG Enethalb hat derzeit 127 Mitglieder mit 136 angeschlossenen Objekten. Sie haben 2 Hochbehälter, den Hochbehälter Bilgeri mit einer Kammer von 85 m³. Dieser wird aus der Geißkopf Quelle und der Bilgeri Quelle (Pumpwerk) gespeist. Der Hochbehälter Gotschere hat 2 Kammern mit je 50 m³ und liegt abseits der Lorena Straße und wird von der Gsäss Quelle gespeist.

2021 wurden folgende Mengen geliefert: nach Egg 36.128 m³; Verkauf über Zähler 18.396 m³; Laufbrunnen kostenlos 110.000 m³.

Aktueller Zustand: Der Behälter Gotschere erfordert einen Neubau; Verbindung der Behälter zwischen Bilgeri & Gotschere ist technisch nicht auf dem notwendigen Stand; eine neue Leitung vom Behälter Gotscher bis in die Stangenach (4 km) ist nötig.

Reinhard Bischof erkundigt sich, mit welchen Kosten man beim Neubau des Projekts ca. rechnen muss. Laut Obmann Daniel Moosmann sind die Zahlen variabel und können sich immer noch ändern, mit 1,7 Millionen Euro dürfte aber alles abgedeckt sein. Die Förderungen von Land und Bund für die Wassergenossenschaft Enethalb liegt bei 50 %, für die Gemeinde als Förderungswerber wären 13 % mehr möglich.

Gemeindevertreter Edwin Berchtold ist der Meinung, dass es ein gemeinsames Projekt mit der Wassergenossenschaft Enethalb und Vorderthalb sein sollte. Das Wasser gehört Schwarzenberg und sollte auch in 100 Jahren noch in Schwarzenberger Besitz sein, deshalb sei es wichtig, dass beide Wassergenossenschaften miteinander betrachtet werden.

Anschließend an die Diskussion / Fragebeantwortung stellt der Bürgermeister den Antrag, den Bürgermeister und den Gemeindevorstand mit dem Auftrag zu betrauen, den Übernahmeprozess mit der Wassergenossenschaft Schwarzenberg Enethalb einzuleiten.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Sebastian Greber enthält sich der Stimme, da er Mitglied im Ausschuss der Wassergenossenschaft Enethalb ist. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17 Ja Stimmen, 1 Enthaltung).

8. Beschlussfassung Verlängerung der Mitgliedschaft der Gemeinde Schwarzenberg in der Regionalentwicklung Vorarlberg – LEADER Periode 2023 bis 2027

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass Peter Steurer von der Regionalentwicklung Vorarlberg in der Gemeindevorstandssitzung vom 30. März 2022 persönlich über die Themen, den Grundgedanken und die Mitgliedschaft der LEADER Projekte informiert hat.

LEADER ist eine seit 1991 bestehende Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, die eine **finanzielle Förderung von Ideen und Vorhaben zur Entwicklung des ländlichen Raums** bietet - vor allem mit öffentlichen Mitteln der EU sowie nationalen Ko-Finanzierungen. LEADER ist aber weit mehr als eine Förderung: Es ist eine konkrete Beteiligungsform durch die Mitfinanzierung regionaler und vielfach privater Akteur/innen.

Zusammenfassend bietet LEADER eine Servicestruktur, welche die Möglichkeit hat, Projekte zu fördern und beratend zur Seite zu stehen. LEADER Projekte können nicht nur von der Gemeinde, sondern auch von Firmen eingebracht werden.

Einige bereits umgesetzte LEADER Projekte sind:

- Beruf(ung) Pflege
Gemeinsame Sichtbarmachung beruflicher Chancen und Vielfalt in der Betreuung und Pflege im Bregenzerwald, Projektträger Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe
- Beim Senn
Sichtbarmachung von regional-authentischem Handeln über einen Regionalladen, Ausstellung und Gastronomie in der alten Sennerei, Projektträger Gemeinde Warth
- Bregenzerwälder Fiddle-School
Sommer Workshop für Streicher/innen aus der Region, offen für alle Altersgruppen, Schwerpunkt Jugend und Ensemblesmusizieren, Repertoire: Klassik und Volksmusik, Projektträger Bregenzerwälder Fiddle School, Schwarzenberg, Hof 6
- Die Gute Stube
Angebot zur Stärkung der Kooperation und Selbstwirksamkeit von jungen Erwachsenen in Richtung Selbstständigkeit in der Region, Projektträger Offene Jugendarbeit Bregenzerwald, Andelsbuch
- Erdkeller Bezau
Errichtung eines gemeinschaftlich genützten Frischelagers für Obst und Gemüse in Form eines natürlichen Erdkellers; Projektträger Gartenfreunde Reuthe-Bezau

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass auch der Gemeindevorstand einstimmig für die Verlängerung der Mitgliedschaft steht.

Nachdem keine weiteren Diskussionen / Fragen sind, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Beschlussfassung zur Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein Regionalentwicklung Vorarlberg für die „EU-Förderperiode 2023 – 2027“ bis 31.12.2029 vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich damit auch zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1 EUR netto zzgl. 20% MwSt. pro Einwohner/in und Jahr.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

9. Beschlussfassung Freilassungserklärung Gst. 9952 (Entlassung aus der Dienstbarkeit)

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass Notar Thoma aus Bezau von Ronny Berchtold mit der Ausarbeitung eines Schenkungsvertrages für seinen Bauplatz in Beien beauftragt wurde. Vertragsgegenstand ist eine Trennfläche im Ausmaß von 369 m² von seinem Nachbar, kommend aus dem Gst. 9952 in EZ 2383 KG 91018 Schwarzenberg. Diese Fläche ist mit der „Dienstbarkeit der Holzablagerung und zwar zur Winterszeit auf dem südlichen Teil des Gst. 9952 für die Gemeinde Schwarzenberg“ belastet.

Notar Thoma beantragt nun im Auftrag seines Mandanten eine Freilassungserklärung von Seiten der Gemeinde für das ausgewiesene Teilstück.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Die Gemeinde Schwarzenberg erklärt hiermit ausdrücklich, die im Vertrag des Notariats Thoma angeführte Trennfläche im Ausmaß von 369 m², kommend aus Gst. 9952 in EZ 2383 KG 91018 Schwarzenberg aus der Haftung für die im Lastenblatt unter C LNR 1 vorangeführte Dienstbarkeit zu entlassen und erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der lastenfreien Abschreibung derselben und zur Einbeziehung in die Liegenschaft Gst. 9953/2 in EZ 2383 KG 91018 Schwarzenberg. **Im Übrigen bleibt die Dienstbarkeit unverändert aufrecht und bestehen.**

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

10. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren für Teilumwidmung Gst. 10626 (Weiler Ratzen)

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass Mirtha Helbock einen Umwidmungsantrag zur Berichtigung des Flächenwidmungsplanes eingebracht hat. Im Zuge einer geplanten Wohnhaussanierung durch ihren Sohn Markus wurde festgestellt, dass der Großteil des Grundstücks 10626, auf dem sich das Gebäude Ratzen 178, 6867 Schwarzenberg, befindet, als FL (**Freifläche-Landwirtschaftsgebiet**) gewidmet ist. Nur eine kleine Teilfläche wird als BM-L (**Baumischgebiet Landwirtschaft**) ausgewiesen.

Da das Gebäude „Ratzen 178“ bereits seit mehr als 30 Jahren auf diesem Grundstück steht, soll hier eine Teilumwidmung zur **Flächenwidmungsberichtigung** durchgeführt werden.

Angrenzend an das Grundstück befindet sich die Theresienkapelle, weshalb in Absprache mit dem Flächenwidmungsplanausschuss der Gemeinde Schwarzenberg nicht das gesamte Grundstück gewidmet werden soll, sondern lediglich die Fläche, auf der sich das Haus befindet. Dadurch soll verhindert werden, dass eine Bebauung zur Kapelle hin errichtet werden kann, die eventuell nachteilige Auswirkungen haben könnte.

Das **Ausmaß der Teilumwidmung beträgt somit 355,20 m²** und wird an die umliegende Flächenwidmung angepasst (Teilumwidmung von FL in BM-L mit Folgewidmung FL).

Der **Flächenwidmungsplanausschuss** der Gemeinde Schwarzenberg sieht die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes als sinnvolle Berichtigung an und spricht sich **einstimmig** für die Korrektur aus. Die Widmung soll entsprechend der Nutzung durchgeführt werden.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Teilumwidmung des Grundstückes 10626 von

FL (Freifläche Landwirtschaftsgebiet) in
BM-L (Baufläche Mischgebiet Landwirtschaft)
mit Folgewidmung F-FL (Freifläche Landwirtschaftsgebiet) Gesamt 355,2 m²

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Peter Fetz und Tobias Meusburger werden zu Stimmenzähler ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

11. Beschlussfassung Entwurf Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilumwidmung des Grundstückes GSt. 10626

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich bei der beantragten Teilumwidmung des Grundstückes GSt. 10626 um eine Erstwidmung als Baufläche handelt. Deshalb muss, trotz bestehender Bebauung, eine Baunutzungszahl festgelegt werden.

Er stellt den Antrag, das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 35 festzulegen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

12. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren für die Umwidmung des Grundstückes GSt. 1140/5 (Weiler Freien)

Stefan Greber, Freien 596, 6867 Schwarzenberg hat einen Umwidmungsantrag zur Berichtigung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwarzenberg eingebracht. Der Antrag betrifft das Grundstück GSt. 1140/5 auf dem sich das Gebäude Freien 596 befindet.

Das Grundstück grenzt in westlicher Richtung direkt an die Landesstraße L 48 (Bödelestraße). Stefan Greber beantragt die Umwidmung des Grundstücks von derzeit BW (**Baufläche Wohngebiet**) in BM (**Baufläche Mischgebiet**). Grund dafür ist, dass er bereits seit längerer Zeit seinen Gewerbebetrieb im Gebäude Freien 596 angesiedelt hat. Das Nachbargrundstück GSt. 1140/3 (in nördlicher Richtung) ist bereits als BM (**Baufläche Mischgebiet**) gewidmet und auch hier befindet sich ein Gewerbebetrieb (Firma GEMO). Das Ausmaß der Flächenumwidmung beträgt 614,8 m² und soll entsprechend der aktuellen Nutzung angepasst werden.

Der Flächenwidmungsplanausschuss der Gemeinde Schwarzenberg sieht die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes als sinnvolle Berichtigung an und spricht sich einstimmig für die Umwidmung aus.

Da keine Fragen sind, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Umwidmung des Grundstückes 1140/5 von

BW	(Baufläche Wohngebiet) in	
BM	(Baufläche Mischgebiet)	Gesamt ca. 614 m ²

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Peter Fetz und Tobias Meusburger werden wiederum zu Schriftenzählern ernannt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (18 Ja Stimmen).

13. Umlaufbeschluss vom 23. Februar 2022 – „nochmalige Abstimmung Vergabe Darlehen für eine Million Euro“

In der 11. Sitzung der Gemeindevertretung wurde der Antrag, die Finanzierung für den Grundkauf in Höhe von € 1.000.000, -- (1 Mio.) bei der Hypo Niederösterreich zum Fixzinssatz von 0,529 % zu vergeben, einstimmig beschlossen.

Da sich der Swap-satz direkt nach der Sitzung, auch auf Grund der beginnenden Ukraine Krise (laut Auskunft der Banken) verändert beziehungsweise erhöht hat, konnte der beschlossene Zinssatz nicht gehalten werden und wurde von allen Anbietern erhöht.

- Per 23. Februar 2022 lag der Fixzinssatz beim Bestbieter, Hypo NÖ bei 0,97%. Laut Auskunft der Banken sollte dieser Satz in der nächsten Zeit noch steigen.
- Um eine weitere Verteuerung der Kreditzinsen zu verhindern, musste umgehend folgender **Umlaufbeschluss** durchgeführt werden:

Antrag, das Darlehen für 1 Million Euro an den Bestbieter umgehend zu vergeben.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zum Zeitpunkt der endgültigen Vergabe lag der Zinssatz bei 0,985 %.

14. Berichte

a) Gewerberechtliche Änderungen

- Neueintragungen:
Bergwelt-M VerwaltungsGmbH, GF Roland Metzler; Gastgewerbe eingeschränkt auf die Verabreichung des Frühstücks, kleinen Imbissen sowie den Ausschank von Getränken für hauseigene Gäste; Gmeind 751, 6867 Schwarzenberg
- Löschungen:
Rundel (Austria) Musikverlag GmbH in Liqu., GF Thomas Rundel; Buch-, Kunst- und Musikalienverlag; Löschung im Firmenbuch bzw. Zentralen Vereinsregister)

Green-thumb GmbH, GF Thomas Eichschmidt, Handelsgewerbe; Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. des Fortbetriebsrechtes

b) Landeswettbewerb prima la musica 2022

Vom 9. bis zum 13. März 2022 fand der Landeswettbewerb prima la musica statt, bei dem folgende Schwarzenbergerinnen ausgezeichnete Platzierungen erzielen konnten:

Annina Schweizer (Buchstock) erhielt mit der Klarinette den 2. Preis in der Wertungskategorie „Kammermusik für Holzbläser“ zusammen mit Heidi Bramberger und Samuel Voppichler.

Johanna Feurstein (Oberkaltberg) erhielt mit dem Musikinstrument Zither den 1. Preis mit Auszeichnung in der Wertungskategorie „Solo“ sowie den 1. Preis in der Wertungskategorie „Volksmusikensemble“ zusammen mit Pia-Luisa Bereuter und Maria Natter.

c) Online Jahreshauptversammlung der Musikschule Bregenzerwald

Am 7. Februar 2022 fand die Online Jahreshauptversammlung der Musikschule Bregenzerwald statt, an der Gemeindevorstand Gerhard Sutterlüty teilgenommen hat. Er berichtet wie folgt:

„Obmann Georg Fröwis berichtet über ein bewegtes Musikschuljahr 2021:

- *Am 1. Juli 2021 wurde mit Anton Meusburger ein neuer Direktor bestellt.*
- *Angelika Gallez wurde im Herbst vom Vorstand der Musikschule zur Direktor Stellvertreterin gewählt.*
- *Lohnverrechnung wird neu über das Büro Erath & Partner gemacht.*
- *Auch der größte Teil der Buchhaltung und Bilanzierung wird über das Büro Erath & Partner abgewickelt, die letzten 50 Jahre wurde dies von Kaspar Hutle gemacht.*
- *Büro wurde mit Silvia Feurstein neu besetzt. Bürozeiten Mo-Fr von 8-12 Uhr und Montag Nachmittag von 13-17 Uhr.*

Obmann Fröwis bedankt sich bei allen Lehrenden und dem Direktor Anton Meusburger für den guten Unterricht – trotz Corona bedingten Richtlinien und Distance Learning. Auch findet er Lob für den guten Draht zum gesamten Team mit dem Vorstand, den Lehrkräften und Mitarbeiter/innen im Büro. Er bedankt sich aber auch bei allen Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Bericht der Rechnungsprüfer:

Alle Detailfragen wurden bei der Prüfung erläutert und beantwortet. Rechnungsprüfer bitten Vorstand und Geschäftsführung um Entlastung – welche einstimmig genehmigt wird.

Bericht Direktor Anton Meusburger:

Gratuliert allen Schüler und Schülerinnen zu den ausgezeichneten Erfolgen auf Landes- und Bundesebene.

Schüler/innen Bewegungen Gemeinde Schwarzenberg:

59 Kinder und Jugendliche aus Schwarzenberg besuchen die Musikschule Bregenzerwald – 8 weniger zum Vorjahr.

Beiträge:

Musikschulbeiträge werden um 3,5% erhöht.

Vorschreibung der Beträge erfolgt für das 1. Semester im Dezember und für das 2. Semester im Mai."

d) Jahreshauptversammlung Seniorenbund Schwarzenberg

Am Mittwoch, den 9. März 2022, hat nach zweijähriger Corona-Zwangspause die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes im Gasthaus Hirschen stattgefunden.

e) Jahreshauptversammlung Feuerwehr Schwarzenberg

Am Freitag, den 1. April 2022, fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Kleinen Dorfsaal statt. Im Zuge dieser Veranstaltung hat der langjährige Feuerwehrkommandant Ludwig Kohler seine Funktion an Sebastian Greber abgetreten. Bürgermeister Seftone Schmid hat sich mit einem Geschenk bei Luggi Kohler recht herzlich bedankt. Nähere Informationen sind in der nächsten Gemeindezeitung zu finden.

f) Musterung 2022

Die Schwarzenberger Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2004 unterzogen sich gemäß der Stellungsordnung am Donnerstag, den 31. März 2022 bzw. Freitag, den 1. April 2022 der Musterung in Innsbruck.

Am Freitag, den 1. April 2022 wurden sie nach ihrer Rückkehr in Schwarzenberg von Bürgermeister Josef Anton Schmid im Dorfzentrum herzlich empfangen. Es war für alle sehr erfreulich, dass das übliche gemeinsame Essen wieder im Gasthof zur Buche stattfinden konnte.

g) Viehzuchtverein Jahreshauptversammlung

Am 25. Februar 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Viehzuchtvereins Schwarzenberg statt. Die Veranstaltung, welche im Gasthaus Adler abgehalten wurde, war sehr gut besucht. Mathias Kohler hat nach 10 Jahren als Obmann sein Amt an Johannes Kaufmann übergeben. Johannes Kaufmann wurde einstimmig zum Obmann gewählt.

Vorarlberg Rind – „Ehrungen aller Kuhrassen“

Auch im Jahr 2021 wurden zahlreiche Kühe aus Schwarzenberg für Leistungen ausgezeichnet.

<u>Halter/in</u>	<u>Ehrungen für:</u>
Greber Andreas, Moos 57	111.139 lit HF-A, 109.447 lit BS-A
Kohler Rupert, Tobel 185	109.434 lit BS-A
Bischof Günter, Freien 126	102.967 lit BS-A
Metzler Alfons, Maien 190	102.842 lit BS-A
Schneider Reinhard, Brittenberg 203	Managementaward BS, 100.536 lit BS-A
Schmid Anton, Loch 270	Managementaward BS
Greber Anton	Managementaward BS
Meusburger Franz-Josef	Managementaward BS
Schweizer Johann	Managementaward BS
Sieber Margit und Lothar	Managementaward OBV
Feurstein Ewald	Managementaward OBV

(Kuhrassen: HF = Hohlstein, BV = Braunvieh, FV = Fleckvieh, BS = Brown Swiss Kuh)

h) Jahresbericht 2021 Bücherei Schwarzenberg

Der Jahresbericht der Bücherei Schwarzenberg liegt als Tischvorlage zur Information auf.

Kurzer Auszug und Zusammenfassung aus dem umfangreichen Bericht von Beate Willam:

- Derzeit kann aus einem Medienbestand aus 7731 Büchern, Spielen, DVDs, Tonies und Hörbüchern ausgewählt werden, zusätzlich sind 29 Zeitschriften Abos im Bestand vorhanden.
- Auch das zweite Corona-Jahr war wieder eine große Herausforderung. Aufgrund der Verordnungen der Bundesregierung blieben die Türen der Bücherei für insgesamt neun Wochen geschlossen. Es wurde jedoch ein Abholservice für die Leser/innen organisiert.
Auch wenn dieser Service von vielen Leserinnen und Leser in Anspruch genommen wurde, so waren diese Entlehnungen bei weitem nicht mit den Entlehnzahlen einer normalen Öffnungswoche zu vergleichen.

Auch wenn dieser Service von vielen Leserinnen und Leser in Anspruch genommen wurde, so waren diese Entlehnungen bei weitem nicht mit den Entlehnzahlen einer normalen Öffnungszeit zu vergleichen.

- Das Team der Bücherei besteht aus 10 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Beate Willam sowie einem Jugendteam von 9 Mädchen und 1 Buben, die das Team während der Öffnungszeiten, sowie bei Veranstaltungen und Projekten unterstützen.

i) Jahreshauptversammlung Schiclub

Vizebürgermeister Herbert Greber hat an der Jahreshauptversammlung des Schiclubs teilgenommen und berichtet wie folgt:

„Am Sonntag, den 27.03.2022, fand die Preisverteilung der diesjährigen Mini-Weltcup Rennen statt und anschließend wurde die JHV im kleinen Dorfsaal abgehalten. Obmann Reinhard Robitschko begrüßte die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung der Saisons 19/20 und 20/21.

Er informierte über die Tätigkeiten dieser beiden Jahre und die Erschwernisse aufgrund der Coronasituation in der Saison 20/21.

In der Saison 19/20 trainierten 18 Trainer/Helfer an 31 Tagen mit bis zu 52 Kindern. In der Saison 20/21 trainierten 16 Trainer an 39 Tagen mit bis zu 41 Kindern.

Der Sportwart berichtete über die Erfolge der Schwarzenberger Schiläufer vom Mini-Weltcup Rennen über die Wäldercup Rennen bis zu den Erfolgen auf Landes- bzw. Bundesebene.

Die Mannschaftswertung für die Wäldercup-Rennen konnte im Jahr 19/20 ebenfalls wieder nach Schwarzenberg geholt werden. In der Saison 20/21 konnten leider keine Wäldercuprennen durchgeführt werden. Das Training fand auch nur für gewisse Jahrgänge in Kleingruppen statt."

Weitere Berichte:

- Manuel Dragaschnig berichtet, dass in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses besprochen wurde, dass eine neue **Beschilderung für Gewerbebetriebe im Ortskern** vorgesehen ist.
Weiters möchte der Wirtschaftsausschuss die **Betriebe im Dorf** in der Gemeindezeitung Schwarzenberg vorstellen. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2022. Die Betriebe werden im Vorfeld noch mittels Schreiben informiert und zur Teilnahme eingeladen.

15. Allfälliges

- Gemeindevertreter Peter Fetz regt an, eine Lösung für die **Musterer** zur Einhaltung der Nachtruhe zu finden, wenn sie sich im Dorf aufhalten. Vielleicht kann in einem Vorgespräch mit den Musterern des jeweiligen Jahrgangs eine Ausweichlokalität gefunden werden. Die laute Musik nach 22 Uhr ist der wesentliche Kritikpunkt.
Gemeindevertreter Reinhard Bischof weist darauf hin, dass es ungut wäre, die Musterer ganz vom Dorfplatz zu verweisen.
- Gemeindevertreter Tobias Meusburger erkundigt sich, warum die Kindergarten Kinder nicht auch das neu gebaute **Waldhäuschen** benützen dürfen. Auch Gemeindevertreter Jonas Schneider und Gemeindevertreterin Susanne Metzler sind der Meinung, dass das Häuschen mehr als einmal in der Woche von den MIKI Kindern genutzt werden sollte. Der Bürgermeister hat in dieser Sache noch keine Information erhalten, er wird mit dem MIKI und dem Kindergarten das Gespräch suchen.
- Peter Fetz teilt mit, dass im Ortskern viele große und schöne Häuser teilweise nur von einer Person bewohnt und in sehr schlechtem Zustand sind. Er schlägt vor, im Sinne der Gemeinde einen Fond einzurichten. Details müssen aber noch weiter angedacht, ausdiskutiert und beraten werden.
- Gerhard Sutterlüty teilt mit, dass am Donnerstag, den 7. April 2022, Eva Brunner von der Regio Bregenzerwald im kleinen Dorfsaal über die Flüchtlinge und die diversen Koordinationen / Abläufe informiert und aufgeklärt hat.

- Gemeindevertreter Markus Flatz wüsste gerne die Kosten für die neue Heizung im Schwimmbad und die Gesamtkosten für alle Umbauten im Schwimmbad.
- Marlies Sejkora erkundigt sich, wie weit die Fortschritte der Planung der Sanierung im Bürgerheim sei. Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass fast alle Angebote eingelangt sind, beim Balkon auf der Westseite würden noch die Pläne fehlen. Die Berechnung für die Photovoltaikanlage durch die VKW habe ebenfalls stattgefunden. Aufgrund der aktuell hitzigen Baukonjunktur und einer professionellen Umsetzung während des laufenden Betriebes steht eine Verschiebung der Sanierung auf 2023 im Raum. Es gilt 58 Fenster zu erneuern und Zimmer für Zimmer abzuarbeiten, daher ist man mit den Arbeiten auf die warmen Monate angewiesen.

Der Bürgermeister erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, bedankt er sich für die rege und aktive Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22:30 Uhr.

Bürgermeister Seftone Schmid
Vorsitzender

Jasmin Moosmann
Schriftführerin

- Gemeindevertreter Markus Flatz wüsste gerne die Kosten für die neue Heizung im Schwimmbad und die Gesamtkosten für alle Umbauten im Schwimmbad.
- Marlies Sejkora erkundigt sich, wie weit die Fortschritte der Planung der Sanierung im Bürgerheim sei. Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass fast alle Angebote eingelangt sind, beim Balkon auf der Westseite würden noch die Pläne fehlen. Die Berechnung für die Photovoltaikanlage durch die VKW habe ebenfalls stattgefunden. Aufgrund der aktuell hitzigen Baukonjunktur und einer professionellen Umsetzung während des laufenden Betriebes steht eine Verschiebung der Sanierung auf 2023 im Raum. Es gilt 58 Fenster zu erneuern und Zimmer für Zimmer abzuarbeiten, daher ist man mit den Arbeiten auf die warmen Monate angewiesen.

Der Bürgermeister erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, bedankt er sich für die rege und aktive Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22:30 Uhr.

Bürgermeister Seftone Schmid
Vorsitzender



Jasmin Moosmann
Schriftführerin

